

Publizierbarer Endbericht

Gilt für Umsetzungs- bzw. intensive Projekte aus der
Programmlinie Verkehr

Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	e-GASTRO advanced
Langtitel:	e-GASTRO advanced: Entscheidungshilfe für die Hotellerie
Programm:	Elektromobilität in der Praxis: Ausschreibung 2018
Projektdauer:	02/2019 – 01/2020
KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn	HERRY Consult GmbH
Kontaktperson Name:	DI Markus Schuster
Kontaktperson Adresse:	1040 Wien, Argentinierstraße 21
Kontaktperson Telefon:	+43 1 5041258 DW21
Kontaktperson E-Mail:	office@herry.at
Projekt- und Kooperationspartner:	illwerke vkw AG (V) Identum Communications GmbH (W) neukunden.at GmbH (ST)
Themenfeld:	Elektromobilität
Projektgesamtkosten:	74.580 € (inkl. MWSt)
Fördersumme:	74.580 € (inkl. MWSt)
Klimafonds-Nr.:	KR18EP0K14174
Erstellt am:	24.01.2020

Projektübersicht

Synopsis:	Vertragsverhandlungen mit 287 Hotels österreichweit mit über mehr als 450 Einzelinvestitionen zur E-Mobilität (E-Pkw, E-Räder, E-Ladeinfrastruktur, etc.) initiiert.
Kurzfassung:	Die wesentlichsten Eckpunkte und Ziele von „e-GASTRO advanced“ können wie folgt zusammengefasst werden: • Weiterentwicklung von „e-GASTRO“ • Entwicklung eines zielgruppenspezifischen Kommunikationsmodells • Aufbau und Nutzung eines österreichweit agierenden Netzwerkes an „verlässlichen/vertrauenswürdigen“ Partnerorganisationen. • Zielgruppenspezifische Aufbereitung von Informationen • Konzentration auf die Hotellerie: In Österreich gibt es laut WKO/ Fachverband Hotellerie 12.000 Hotelbetriebe. Davon können rund 4.000 Hotels als potenzielle Zielgruppe für das Thema E-Mobilität angesehen werden. Diese 4.000 Hotels wurden im Rahmen des Projektes „e-GASTRO advanced“ über diverse Kanäle angesprochen. Die restlichen 8.000 Hotels sind für das Thema E-Mobilität in einer ersten Phase eher nicht so relevant/interessant (zu wenige Zimmer, zu kleiner Betrieb, etc.). • Österreichweites Auftreten Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass „e-GASTRO advanced“ darauf abzielt, mittels zielgruppenspezifischer Kommunikation und Information, und einem breit aufgestellten Netzwerk an Partnerorganisationen die Marktdurchdringung von E-Fahrzeugen und der dafür notwendigen Lade-Infrastruktur unter Verwendung von Strom aus erneuerbaren Energien in der Branche der Hotellerie zu beschleunigen. Im Zuge des Anspracheprozesses wurden zunächst rund 5.000 Hotelbetriebe per Booklet (postalisch) und per Fachportal angesprochen. Ergänzend dazu wurde die e-Book-Version des Infofolders 6.500 downgeloadet. Weiters wurden im Projektzeitraum über 10.200 Beratungsgespräche mit knapp 2.000 Hotels durchgeführt. Mit dem Fachportal hotelimpulse.at konnten im Projektzeitraum 1.5 Millionen Sichtkontakte (=Klicks) durch über 16.900 unterschiedlichen Personen der Zielgruppe (=Hotelentscheider) erzielt werden, um das Thema E-Mobilität hochwertig zu transportieren. Schlussendlich ist es im Rahmen von e-GASTRO advanced durch die Umsetzung von unterschiedlichen, sich ergänzenden Aktivitäten (zielgruppenspezifische Unterlagen, Telemarketing, Kooperations-Workshops, qualifiziertes Partnernetzwerk, Vertriebsbegleitung der Partnerorganisationen, etc.) gelungen, innerhalb 1 Jahres österreichweit mit 287 Hotels Vertragsverhandlungen, Detailierungs- und Planungsgespräche über mehr als 450 Einzelinvestitionen zur E-Mobilität (E-Auto, E-Bike, E-Ladestation, etc.) zu initiieren. Die genaue Anzahl der Einzelinvestitionen kann nur stichtagsbezogen ermittelt werden, da es immer wieder im Zuge der Verhandlungen und Planungsgesprächen kurzfristig zu Abnahmeveränderungen kommt (z.B. 4 anstelle von 5 Ladestationen aufgrund technischer Restriktionen, welche erst bei Installation zu Tage treten).

Inhaltsverzeichnis

Projektdaten	1
Projektübersicht	2
Erstellung eines hotelspezifischen Orientierungsrasters, einer hotelspezifischen Bedürfnismatrix und eines self-checks.....	8
Erstellung von Info-Materialien, up-date der Website egastro.at.....	14
Ansprache	18
Kundenberatung.....	20
Ergebnisse, Erkenntnisse	22
Exkurs: VKW-Ladestellen-Statistik.....	26
Exkurs: Auszeichnung für Engagement und Klimaschutz	28
Projektteam	29

Ausgangssituation

E-Mobilität und Tourismus: großes Potenzial – „Durchbruch“ noch nicht erreicht

Tourismus und Mobilität sind eng miteinander verbunden: Schon die Definition von Tourismus zeigt, dass es sich hier um eine Fortbewegung von der gewohnten Umgebung zu einem anderen Ziel zu Freizeit-, Geschäfts- oder anderen persönlichen Zwecken handelt. Die dabei zurückgelegten Verkehrsleistungen sind beträchtlich: Fast 43 Millionen Gästeankünfte in Österreich im Jahr 2017 bedeuten rund 86 Millionen Personenfahrten (An- und Abreisen zusammen). Rund 80 Prozent der Urlaubsgäste kommen dabei mit dem eigenen Personenkraftwagen [Quelle: bmvit]. Somit schlummert im Tourismusbereich ein enormes Potenzial - gerade auch für den Einsatz von Elektrofahrzeugen.

Trotz der sehr ambitionierten Unterstützungsleistungen seitens des Bundes in den letzten Jahren ist es zwar einerseits schon gelungen, einige ambitionierte Praxisbeispiele in Österreich im Bereich Tourismus aufzuweisen – der große „Durchbruch“ konnte aber bislang leider nicht erzeugt werden.

E-Mobilität ist in der Hotellerie ein Thema - aber „gefühlte“ kennt sich niemand so richtig gut aus.

Im Rahmen einer umfangreichen Marktstudie von hotelimpulse.at, das Fachportal für Hotelinnovationen, welches vom Projektpartner neukunden.at betrieben wird, wurde im Frühjahr 2018 mit 1.150 österreichischen Hotels gesprochen, um einerseits das Potential der Elektromobilität für die Gästegewinnung in der Hotellerie zu erkunden und andererseits die Investitionsneigung in die Elektromobilität zu erheben.

Anbei zusammengefasst die wesentlichsten Ergebnisse und Erkenntnisse aus dieser Befragung:

- Intelligente Infrastruktur und hochwertige Ladestationen sind erst bei einem kleinen Teil in der Hotellerie angekommen: Rund 12% der Hotels schöpfen die Potentiale der Elektromobilität zur Gästegewinnung bereits aus. Ebenfalls rund 12% der Hotels gaben an, in Zukunft in E-Mobilität (schwerpunktmäßig in Ladeinfrastruktur) investieren zu wollen.
- Erste Schritte oder eine Erweiterung des bestehenden E-Angebots geplant: Mit 48% war der Anteil jener Hotels unerwartet groß, welche in den nächsten Jahren eine Investition in die Elektromobilität planen und davor umfangreiche Beratung einfordern.
- Eine zunehmend größere Rolle spielen Qualität und Zukunftstauglichkeit: Egal ob Fahrzeug, Infrastruktur oder Gesamtkonzept, besonderes Augenmerk ist der wirtschaftlichen Betrachtungsweise und Hochwertigkeit zu geben - denn zahlreiche Hotels berichteten von getätigten Fehlinvestitionen oder mangelhafter Betreuung.

Die Möglichkeiten, mit Hilfe von Elektromobilität neue Gästegruppen anzusprechen, werden den österreichischen Hotels immer besser bekannt und teilweise auch schon genutzt. Jedoch ist es aus der Sicht der Hotelunternehmen sehr schwierig, ergänzend zu ihrem Kerngeschäft (O-Ton: „Keine Zeit für Marktsondierung“) sich einen guten Überblick über die derzeit am Markt vielfältigen Angebote, was sowohl die Produkte (Fahrzeuge, Lade-Infrastruktur, etc.) als auch der Vertrauenswürdigkeit deren Anbieter zu machen.

In vielen Fällen führt dies in weiterer Folge zu einer Verunsicherung, Verzögerung einer Investition bzw. in manchen Fällen auch zu Fehlinvestitionen und somit dann auch zu einer negativen Mundpropaganda („E-Mobilität funktioniert noch nicht“, „Es ist noch zu früh für E-Mobilität“, etc.).



Quelle: pixabay

Projektziele

Beim Thema Elektromobilität bestehen weiterhin Wissenslücken und teilweise unbegründete Vorurteile. Das kurzfristige Geschäftspotenzial - mehr Gäste durch Elektromobilität - wird von der Hotellerie zwar eher zurückhaltend eingestuft, dennoch ist allen klar, jetzt erste Schritte machen zu müssen, um nicht später den Anschluss zu verlieren.

Was den Hotels jedoch laut eigenen Aussagen am meisten fehlt, ist der Zugang zu verlässlichen/vertrauenswürdigen Partnerorganisationen. Wobei das Problem auch darin besteht, dass – falls diese Partnerorganisationen gefunden wurden – sie nicht die „Sprache“ der Hotels sprechen. Und genau da setzt nun das Projekt „e-GASTRO advanced: Entscheidungshilfe für Hotellerie“ an.

Die wesentlichsten Eckpunkte und Ziele von „e-GASTRO advanced: Entscheidungshilfe für Hotellerie“ können wie folgt zusammengefasst werden:

- **Weiterentwicklung** von „e-GASTRO“: Wie der Projektname „e-GASTRO advanced“ schon verrät, wurden im Rahmen des Projektes die Ergebnisse und Erkenntnisse vom Projekt e-GASTRO berücksichtigt und genutzt, um somit auch die gewünschten Synergien zu dem vom Klimafonds bereits finanzierten Projekt zu gewährleisten.
- **Entwicklung** eines zielgruppenspezifischen **Kommunikationsmodells** mit PartnerInnen aus der Branche, welche die „Sprache“ der Hotellerie verstehen.
- **Aufbau** und **Nutzung** eines **österreichweit** agierenden **Netzwerkes** an „verlässlichen/ vertrauenswürdigen“ Partnerorganisationen aus dem Bereich Elektromobilität: Um den Hotelunternehmen die Marktsondierung zu erleichtern, wurde vom Projektteam bereits im Vorfeld ein umfangreiches Netzwerk an in Österreich bekannten und verlässlichen Organisationen aus den unterschiedlichen Bereichen der Elektromobilität ausgewählt und aufgebaut.
- Zielgruppenspezifische **Aufbereitung** von **Informationen/Beratungspackages**, die wiederum in weiterer Folge von den zuvor erwähnten Partnerorganisationen umgesetzt werden. Dabei geht es um das schrittweise Aufzeigen der verschiedenen Möglichkeiten im Bereich der Elektromobilität: Was ist ein sinnvoller erster Schritt? Was ist dann der nächste Schritt? Wie kann eine Gesamtlösung (inklusive PV-Anlage) aussehen? Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt schrittweise, mit verlässlicher Betreuung.
- **Konzentration** auf die **Hotellerie**: Im Rahmen des Projektes „e-GASTRO advanced“ galt die volle Konzentration der Zielgruppe der Hotellerie, da deren Bedürfnisse wiederum andere als jene aus dem Bereich der Gastronomie sind.

In Österreich gibt es laut WKO/Fachverband Hotellerie **12.000 Hotelbetriebe**.

- Davon können **rund 4.000 Hotels** als **potenzielle Zielgruppe** für das Thema E-Mobilität angesehen werden. Diese 4.000 Hotels wurden im Rahmen des Projektes „e-GASTRO advanced“ über diverse Kanäle angesprochen.
- Die restlichen 8.000 Hotels sind für das Thema E-Mobilität in einer ersten Phase eher nicht so relevant/interessant (zu wenige Zimmer, zu kleiner Betrieb, etc.).
- **Österreichweites Auftreten** und Anbieten: Sowohl die Ansprache, als auch die Inanspruchnahme der Angebote erfolgte österreichweit. Sprich, alle Hotelunternehmen in ganz Österreich hatten die Möglichkeit bei „e-GASTRO advanced“ mitzumachen.
- Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass **„e-GASTRO advanced: Entscheidungshilfe für Hotellerie“** darauf abzielt,
 - mittels zielgruppenspezifischer Kommunikation und Information,
 - und einem breit aufgestellten Netzwerk an Partnerorganisationen
 - die Marktdurchdringung von E-Fahrzeugen und der dafür notwendigen Lade-Infrastruktur unter Verwendung von Strom aus erneuerbaren Energien in der Branche der Hotellerie zu beschleunigen.



Quelle: pixabay

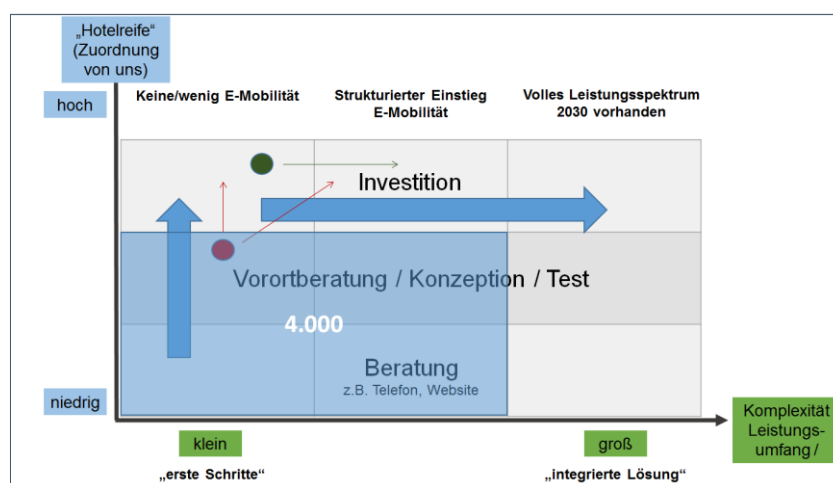
Tätigkeiten im Rahmen des Projektes inklusive methodischem Zugang

Im Folgenden werden nun die im Rahmen des Projektes durchgeführten Tätigkeiten (inkl. methodischem Zugang) und deren Ergebnisse näher beschrieben.

Erstellung eines hotelspezifischen Orientierungsrasters, einer hotelspezifischen Bedürfnismatrix und eines self-checks

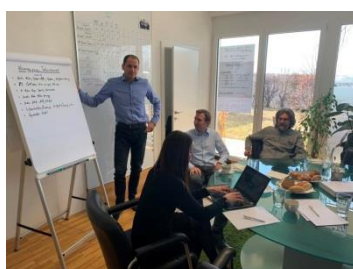
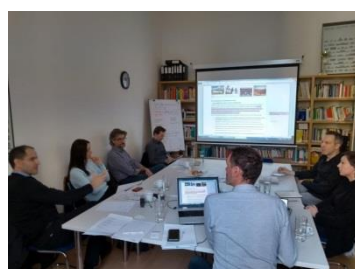
Aufgrund der detaillierten Branchenkenntnis vom Projektpartner neukunden.at und der jahrelangen Expertise im Bereich der E-Mobilität vom Projektpartner VKW, war es dem Projektteam möglich, jene 4.000 Hotelbetriebe, welche auch als potenzielle Zielgruppe in Betracht kamen, in einem ersten Schritt zu kategorisieren.

Dazu wurde ein **Orientierungsraster** entwickelt, in welchen die Hotelbetriebe eingeteilt werden konnten. Der Raster ist unterteilt einerseits in das spezifische Wissen zur E-Mobilität und gibt andererseits Aufschluss über die Investitionsbereitschaft eines Hotels.



Grafik: Orientierungsraster - Übersicht

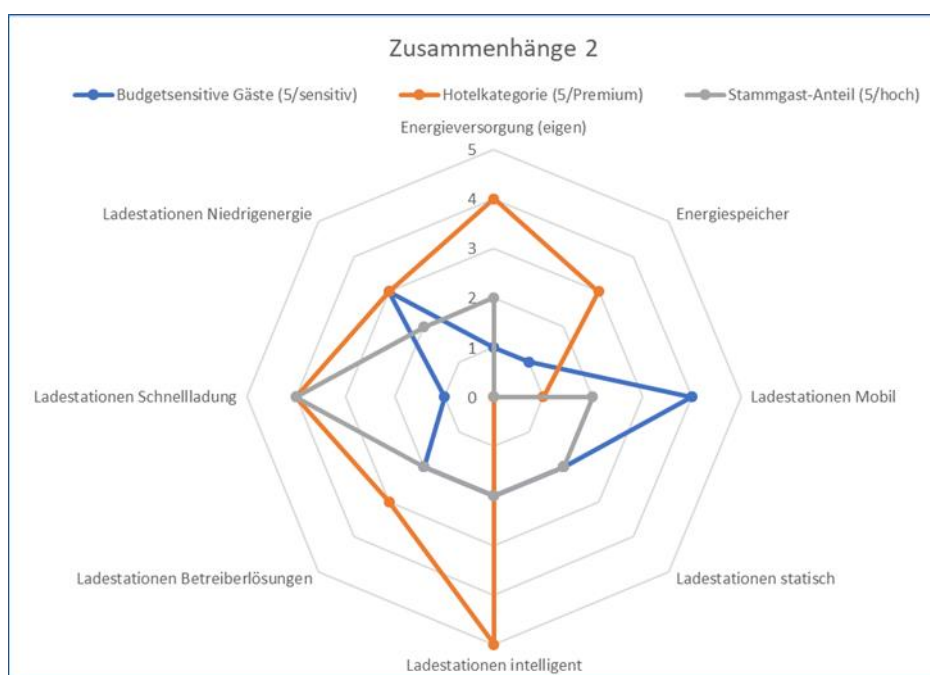
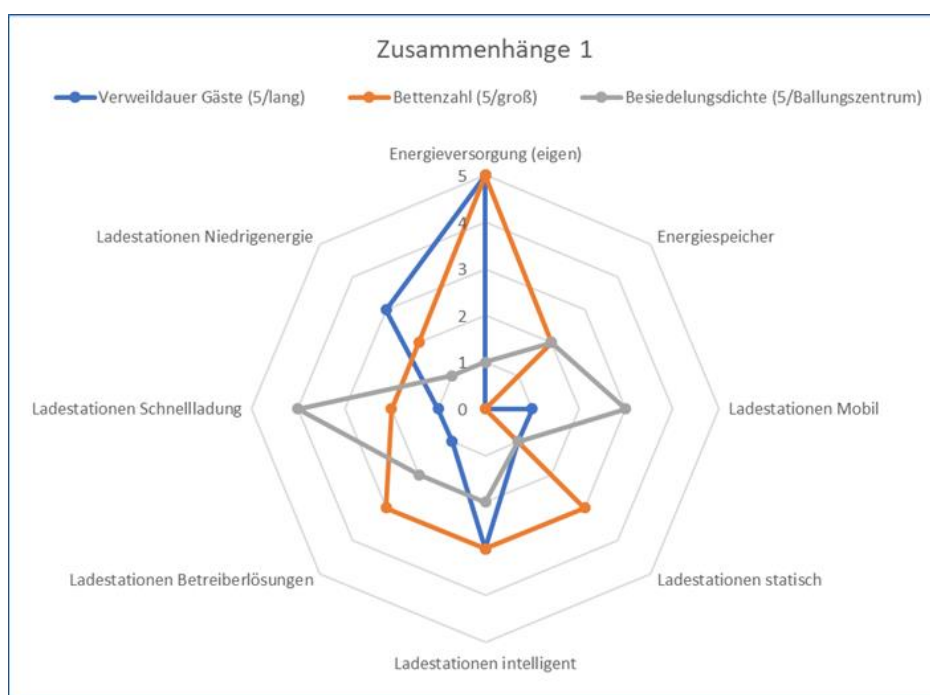
Anhand des Orientierungsrasters wurden im Projektteam gemeinsam verschiedene Kategorien erarbeitet, an denen sich die Hotels einteilen lassen.



Diverse Teammeetings in Wien bzw. Graz

So gibt es beispielsweise unterschiedliche Zusammenhänge, an denen sich der Bedarf an Ladestationen für die Branche festmachen lässt (Verweildauer, Bettenanzahl, Siedlungsdichte, usw.). In vielen Fällen lassen sich dadurch engere Beziehungen feststellen.

- Längere Aufenthaltszeiten von Gästen: eher Langsam-Lader
- Kürzere Aufenthaltszeiten mit Restaurantbetrieb: eher Schnell-Lader



Grafik: Orientierungsraster - Kategorie-Zusammenhänge

Bedürfnismatrix: Anhand der gewonnenen Erkenntnisse wurden Kategorien gesucht, die es einem Hotel einfach machen sollen sich zu klassifizieren und auf einem schnellen Weg seine „E-Mobilitätsbereitschaft“ festzustellen.

Mit Hilfe von 9 Kategorien ist es einem Hotel möglich sich zuzuordnen:

- Kategorie 1: Hotelkategorie
- Kategorie 2: Preiskategorie
- Kategorie 3: Verweildauer der Gäste
- Kategorie 4: Lage des Hotels
- Kategorie 5: Parkplatzsituation
- Kategorie 6: Stammgastanteil
- Kategorie 7: Anteil Kaffee-/Restaurantgäste im Verhältnis zu den Übernachtungsgästen
- Kategorie 8: Energieversorgung mit erneuerbaren Energien
- Kategorie 9: Betrieb der Ladestation

Über die Bettenanzahl wird berechnet, inwieweit E-Mobilität aus Sicht des Hotels bereits heute Sinn macht. Dabei wird eine mögliche Anzahl an Ladestationen ermittelt, die dem Hotelbetreiber / der Hotelbetreiberin Aufschluss über eine mögliche Anschaffung gibt. Ergänzend zu den Informationen betreffend Ladestationen wird auch eine Empfehlung für die Anschaffung von E-Autos, welche beispielsweise an die Gäste ausgeliehen werden können, gegeben.

Nachdem der Orientierungsraster und die Bedürfnismatrix erstellt worden sind, erfolgte noch eine Prüfung durch einen eingerichteten Beirat. Der Beirat bestand aus erfolgreichen Hoteliers sowie aus anerkannten Tourismus-Fachleuten.



Beiratssitzung, 19.3.2019 im 5* Wellnesshotel Der Steirerhof, Bad Waltersdorf

self-check auf e-Gastro-Website: Mittels der zuvor definierten Kategorien wurde in einem weiteren Arbeitsschritt ein digitaler self-check für die Hotels entwickelt. Dieser ermöglicht den interessierten Hotels einfach und schnell durch ein paar Auswahlmöglichkeiten einen Überblick über eine mögliche Anschaffung von Ladestationen und E-Autos zu erlangen.

Der self-check ist über die eGastro-Website (<https://www.e-gastro.at/>) abrufbar:

Willkommen beim Selfcheck

Finden Sie Ihren individuellen Weg in eine erfolgreiche Zukunft und nutzen Sie unseren Selfcheck um den Bedarf für Ihr Unternehmen aufzuzeigen.

Nach einer kurzen Eingabe von unterschiedlichen Informationen zu Ihrem Unternehmen, erfahren Sie, welche Maßnahmen Sie in Richtung Elektromobilität treffen können.

Für weitere Informationen und welche Möglichkeiten Sie für die Umsetzung haben, nutzen Sie bitte die Kontaktdaten am Ende des Selfcheck um Sie bestmöglichst zu unterstützen.

● Hotelkategorie

—	✓
1 Stern	
2 Sterne	
3 Sterne	
4 Sterne	
5 Sterne	

● Preiskategorie Hotel

—	✓
niedrig	
mittel	
hoch	

● Anzahl Zimmer

—

● **Durchschnittliche Verweildauer Gäste**

—	✓
nur Tagesgäste (1 bis 2 Nächte)	
mehrere Tage (bis 5 Nächte)	
längerer Aufenthalt (größer 5 Nächte)	

● **Lage des Hotels**

—	✓
urban	
ländlich	

● **Parkplatzsituation**

—	✓
kaum bis gar keine Parkplätze vorhanden	
genügend Parkplätze vorhanden	

● **Stammgastanteil**

—	✓
hoch	
niedrig	

● **Anteil Kaffee- und Restaurantbesucher im Verhältnis zu Übernachtungsgäste**

—	✓
hoher Anteil an Laufkundschaft im Restaurant	
niedriger Anteil an Laufkundschaft im Restaurant	

● **Eigenversorgung mit erneuerbaren Energien**

—	✓
ich will mich möglichst vollständig selbstversorgen	
ich will mich zu einem Großteil selber versorgen	
Eigenversorgung ist nichts für mich	

● Betrieb der Ladestation

—

Ich will zu jeder Zeit einen garantierten und ordnungsgemäßen Betrieb der Ladestation und mich nicht darum kümmern müssen.

Ich will die Ladestation selber betreiben.

Grafik: self-check auf Website eGastro (<https://www.e-gastro.at/>)

Neben der Beratungsdienstleistung ermöglicht der self-check einem Hotel, sich seine E-Mobilitätsauglichkeit zu bestätigen. Dieser kann als geeignetes Mittel für die weitere Akquise von E-Mobilitätsprodukten und –dienstleistungen dienen.

Ladestationen	Elektroauto
Hotelkategorie: 4 Sterne	
Ladestationen in dieser Hotelkategorie gehören zur Grundausrüstung.	Ein hoteleigenes Elektroauto, welches Sie an Ihre Kunden ausleihen können, gehört in dieser Hotelkategorie zur Grundausrüstung.
Preiskategorie Hotel: hoch	
Ladestationen in dieser Preiskategorie gehören zur Grundausrüstung.	Ein hoteleigenes Elektroauto, welches Sie an Ihre Kunden ausleihen können, gehört in dieser Hotelkategorie zur Grundausrüstung.
Anzahl Zimmer: 40	
Als erste Annäherung kann davon ausgegangen werden, dass pro 4 Zimmer eine Wallbox für das "langsame" Laden benötigt wird. Somit ergeben sich bei Ihrer Zimmeranzahl 10 Wallboxen. Ab 4 Wallboxen wird zudem empfohlen ein Lastmanagement zu installieren. Dieses ist bei einer Betreiberlösung bereits inkludiert. In manchen Fällen wird das Lastmanagement, je nach Hotel auch schon früher benötigt.	

Grafik: self-check auf Website eGastro (<https://www.e-gastro.at/>)

Erstellung von Info-Materialien, up-date der Website egastro.at

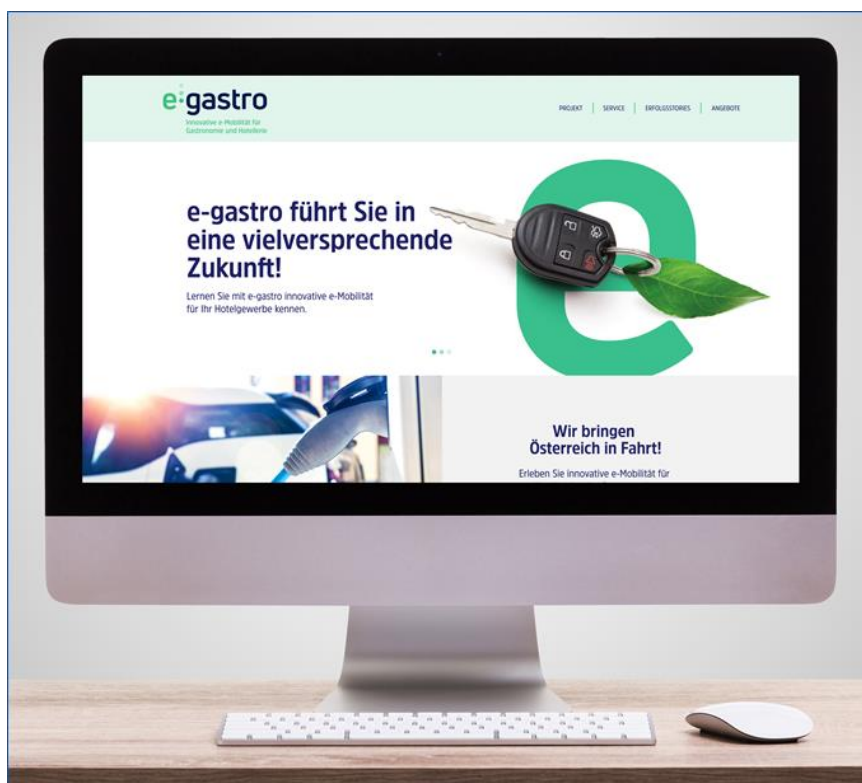
Bevor mit der aktiven Ansprache der Hotels begonnen wurde, galt es noch die Schlüsselinformationen zielgruppenspezifisch aufzubereiten und die bestehende e-Gastro-Website (aus dem Vorgängerprojekt e-Gastro) zu adaptieren.

up-date der Website e-gastro.at - durchgeführte Tätigkeiten:

- Überarbeitung des bestehenden Projektlogos - Design und Claim überdenken, neue Herleitung definieren. Ansprache nun hauptsächlich Hotels und nicht auch Gastronomie (wie im Vorgängerprojekt e-GASTRO).
- Screendesign anhand des neuen CD erstellt und auf der Website umgesetzt. Textlich upgedatet und Menüpunkt neu gesetzt; Update live am 19.04.2019.



Website eGastro (<https://www.e-gastro.at/>): Logo-Herleitung und neues Logo



Website eGastro (<https://www.e-gastro.at/>): Redesign und Relaunch

Weiters wurde die Website um den Bereich „Erfolgsgeschichten“ erweitert:



„ Unsere Ladestationen werden in alle Navigationssysteme eingespielt. Dies ist auch ein toller Marketingeffekt.“

Ihre Erfahrungen - Im Austausch mit Michaela Hirnböck-Gmachl und Fritz Hirnböck, welche das Romantik Hotel Gmachl bereits in 23. Generation führen

Warum haben Sie sich dazu entschlossen eine Ladestation anzuschaffen? Was spielte bei dieser Entscheidung eine (tragende) Rolle? Gab es ökonomische oder ökologische Überlegungen bei der Anschaffung?

Die Anforderung für ein Hotel unserer Kategorie macht es fast schon zur Pflicht, den Gästen vor Ort eine Ladestation anzubieten. Schließlich sollen unsere Gäste vom Anbeginn ihres Aufenthalts in unserem Hotel den komfortablen Service im Romantikhotel Gmachl spüren. Dazu gehört mittlerweile eben auch, dass das Laden des eigenen E-Fahrzeugs in der Garage einfach und unkompliziert möglich ist.

Welche Erfahrungen haben Sie bereits mit der vw vlotte Ladestation gemacht? Was sagen Ihre Besucher und Gäste?

Die Ladestation ist seit 19.3.2018 in Betrieb und die ersten zufriedenen Kunden haben bereits diesen Service angenommen.

Wie sehen Sie künftig die Bedeutung der E-Mobilität für Ihr Unternehmen / Ihren Betrieb?

Stand heute kann gesagt werden, dass wir nunmehr für die Herausforderungen in unserem Bereich gut gerüstet sind, und das Angebot vermehrt durch die immer größer werdende Schar der E-Mobilisten angenommen werden wird. Aufgrund der Vernetzung und Einbindung unserer Ladestationen in einem europaweiten Roamingportal werden unsere Ladestationen in allen Navigationssystemen eingespielt resp. ist auf allen namenhaften Mobilitätsplattformen unser Hotel gelistet. Dies ist zudem auch ein toller Marketingeffekt.



„ Wir haben uns für dieses System entschieden da es für unsere Gäste 24h zugänglich ist und die einfache Handhabung für alle Beteiligten.“

Hapimag Resorts

Ganz allgemein: Wie stehen Sie dem Thema „E-Mobilität“ gegenüber?

Ich stehe der E-Mobilität generell positiv gegenüber. Glaube das E-Fahrzeuge unsere traditionellen Antriebe wie Diesel und Benzin nicht komplett verdrängen werden, aber Jedes E-Fahrzeug sich für unsere Umwelt positiv auswirkt.

Warum haben Sie sich dazu entschlossen eine Ladestation anzuschaffen? Was spielte bei dieser Entscheidung eine (tragende) Rolle? Gab es ökonomische oder ökologische Überlegungen bei der Anschaffung?

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen und müssen mit der „Zeit“ gehen und unseren Kunden/ Gästen diesen Service bieten.

Warum haben Sie sich gerade für die Zusammenarbeit mit vw vlotte entschieden und wie bewerten Sie diese?

Wir haben uns für dieses System entschieden da es für unsere Gäste 24h zugänglich ist und die einfache Handhabung für alle Beteiligten.

Welche Erfahrungen haben Sie bereits mit der vw vlotte Ladestation gemacht? Was sagen Ihre Besucher und Gäste?

Bisher hatten wir nur positive Rückmeldungen seitens unserer Gäste.

Website eGastro (<https://www.e-gastro.at/>): Erfolgsgeschichten (Auszug)

Erstellung von Info-Materialien - durchgeführte Tätigkeiten:

- Zielgruppenspezifische Aufbereitung von Schlüsselinformationen
- Redaktionelle Umsetzung für Fachportal, Newsletter und Infofolder
- Grafische und textliche Anpassung des postalischen Mailings
- Publikation von 5 redaktionellen Beiträgen am führenden Fachportal www.hotelimpulse.at
- Versendung des Service Newsletters an Hotel-Entscheider
- Postalischer Versand am 08.05.2019 an 2.497 Hotels (adressiert an die jeweiligen Hotelentscheider)
- Postalischer Versand am 23.10.2019 an 2.492 Hotels adressiert an die jeweiligen Hotelentscheider)

Innovative e-Mobilität für Gastronomie und Hotellerie

Ihre Experten: Tanja Jost

E-Bikes
Sichern Sie sich Ihre E-Bike Modell

Papin Sport E-Bikes als Miete mit Full-Service

Vorteile für Ihr Hotel über hotelimpulse.at

Photovoltaik
Hochgeschwindigkeits-Photovoltaik für Hotelbetriebe

GAT solar Ihr kompetenter Partner bei Photovoltaikanlagen

Vorteile für Ihr Hotel über hotelimpulse.at

E-Ladetechnik für E-Autos und E-Bikes

Bike Energy Mehrwert für Ihre Gäste und Entdeckung einer neuen Zielgruppe

Vorteile für Ihr Hotel über hotelimpulse.at

KEBA Die Stromladestation für heute und für die Zukunft

Vorteile für Ihr Hotel über hotelimpulse.at

VWV Vlotte Ihre Ladestation für Besucher und Gäste

Vorteile für Ihr Hotel über hotelimpulse.at

E-Port Das erste Composite-Solar-Carport-System der Welt

Vorteile für Ihr Hotel über hotelimpulse.at

E-Auto Empfehlungen für die besten Hotels Österreichs

Kategorie	Fahrzeug, Leistung und Reichweite
Crossover	Qin Neo EV Antriebsart: voll elektrisch bis 40 km Reichweite
KompaktsUV	Jeep i-Pace Antriebsart: voll elektrisch bis 40 km Reichweite
Plug-in Hybrid (PHEV)	Range Rover Sport Antriebsart: Plug-in Hybrid (PHEV) bis 40 km Reichweite im EV-Modus (elektrisch)

Die Kostenersparnis von Elektrofahrzeugen im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren auf einen Blick:

- 10% Kostenersparnis
- Keine Wartungskosten
- Keine Versicherungskosten
- Keine Steuern
- Keine Zinsen

Ihr Vorteil über hotelimpulse.at

• Über hotelimpulse.at erhalten Sie bereits ab dem 1. Fahrzeug Pottenkosten im Rahmenmanagement

Infofolder / Booklet, Version Mai 2019

Innovative e-Mobilität und nachhaltige Energie für Gastronomie und Hotellerie

Ihre Experten: Tanja Jost

E-Bikes
Sichern Sie sich Ihre E-Bike Modell

Papin Sport E-Bikes als Miete mit Full-Service

Vorteile für Ihr Hotel über hotelimpulse.at

HELIOS
Sonneneinstrahlungsfaktor als Teil eines Sonnenwerks

HELIOS Sonnenstrom Ihr Partner für Sonnenstrom

Vorteile für Ihr Hotel über hotelimpulse.at

SALZACH SONNE
Photovoltaik-Lösungen für Hotelbetriebe

Salzach Sonne Ihr kompetenter Partner bei Photovoltaikanlagen

Vorteile für Ihr Hotel über hotelimpulse.at

KEBA Die Stromladestation für heute und für die Zukunft

Vorteile für Ihr Hotel über hotelimpulse.at

VWV Vlotte Ihre Ladestation für Besucher und Gäste

Vorteile für Ihr Hotel über hotelimpulse.at

BMNT klimaaktiv Konferenz würdigt Klimaschutz-Engagement

E-Auto Empfehlungen für die besten Hotels Österreichs

Kategorie	Fahrzeug, Leistung und Reichweite
Crossover	Qin Neo EV Antriebsart: voll elektrisch bis 40 km Reichweite
KompaktsUV	Jeep i-Pace Antriebsart: voll elektrisch bis 40 km Reichweite
Plug-in Hybrid (PHEV)	Range Rover Sport Antriebsart: Plug-in Hybrid (PHEV) bis 40 km Reichweite im EV-Modus (elektrisch)
Plug-in Hybrid (PHEV)	Jeep i-Pace Antriebsart: Plug-in Hybrid (PHEV) bis 40 km Reichweite im EV-Modus (elektrisch)

Die Kostenersparnis von Elektrofahrzeugen im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren auf einen Blick:

- 10% Kostenersparnis
- Keine Wartungskosten
- Keine Versicherungskosten
- Keine Steuern
- Keine Zinsen

Ihr Vorteil über hotelimpulse.at

• Über hotelimpulse.at erhalten Sie bereits ab dem 1. Fahrzeug Pottenkosten im Rahmenmanagement

Infofolder / Booklet, Version Oktober 2019

hotelimpulse.at
MEHR GÄSTE DURCH INNOVATIONEN NEWS EMPFEHLUNGEN SERVICEBEREICH

UPGRADE: EINZIGARTIGE E-AUTOS

In diesem Beitrag erfahren Sie,

- welche Vorteile ein E-Auto für ein Hotel bietet
- welche Premiumfahrzeuge sind empfehlenswert



hotelimpulse.at
MEHR GÄSTE DURCH INNOVATIONEN NEWS EMPFEHLUNGEN SERVICEBEREICH

AUSLASTUNGSSTEIGERUNG: MEHR GÄSTE DURCH ELEKTRO-MOBILITÄT

In diesem Beitrag erfahren Sie:

- Wie Sie durch E-Mobilität mehr Gäste begeistern
- Welche grundlegenden Faktoren bei E-Mobilität berücksichtigt werden sollen
- Unkonventionelle Finanzierungsmöglichkeiten von E-Mobilität

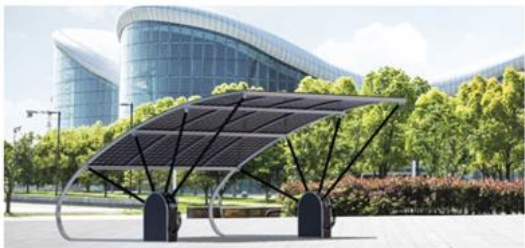


hotelimpulse.at
MEHR GÄSTE DURCH INNOVATIONEN NEWS EMPFEHLUNGEN SERVICEBEREICH

UPGRADE: DAS INTELLIGENTE CARPORT

In diesem Beitrag erfahren Sie,

- welche Vorteile ein PV-Carport für ein Hotel bietet
- welche Finanzierungsmöglichkeiten es für Hotels gibt
- wie kann ein Hotel durch ein E-Port zusätzlich Geld lukrieren



hotelimpulse.at
MEHR GÄSTE DURCH INNOVATIONEN NEWS EMPFEHLUNGEN SERVICEBEREICH

VORSTELLUNG: E-BIKES - FLEXIBILITÄT IST TRUMPF

In diesem Videobeitrag erfahren Sie,

- warum Flexibilität bei E-Bikes wichtig ist
- wie Ihr Hotel durch Papin Sport profitiert
- wie Ihr Hotel sofort einen Vorteil erzielt



hotelimpulse.at
MEHR GÄSTE DURCH INNOVATIONEN NEWS EMPFEHLUNGEN SERVICEBEREICH

UPGRADE: SORGEN SIE DAFÜR, DASS IHR HOTEL WAHRGENOMMEN WIRD

In diesem Beitrag erfahren Sie,

- wie Sie ohne zusätzliche Kosten Ihre E-Mobilitätsangebote wahrgenommen werden
- wie Sie Ihr Hotel durch hochwertige E-Bike Ladestationen upgraden
- warum hunderte Hotels bereits auf Bike-Energy vertrauen



Redaktionelle Beiträge am Fachportal www.hotelimpulse.at

Ansprache

Im Zuge des Anspracheprozesses wurden zunächst rund **5.000 Hotelbetriebe per Booklet** (postalisch – siehe dazu auch Kapitel „Erstellung von Info-Materialien“) und per Fachportal **angesprochen**.

Ergänzend dazu wurde die **e-Book-Version** des Infofolders **6.500 downgeloadet**.



Infofolder / Booklet (postalisch)

Anschließend erfolgte die direkte Kontaktaufnahme über verschiedenste Kanäle (digital, postalisch, telefonisch/Telesales, persönlich) mit führenden österreichischen Hotels. Es wurden Schlüsselinformationen, wie:

- Schaffung von aktuellen Informationen bezüglich Fahrzeugreichweiten und Ladeinfrastruktur,
- Kommunikation der Kostenvorteile von elektrisch betriebenen Fahrzeugen,
- Kommunikation der Förderungsfähigkeit von elektrisch betriebenen Fahrzeugen,
- Kommunikation der finanziellen Vorteile von elektrisch betriebenen Fahrzeugen, etc.

hotelspezifisch aufbereitet und von geschultem Personal an die relevanten Hotels weitergeleitet.

Ziel der Ansprache war es, die Hotels individuell über die passenden Möglichkeiten der E-Mobilität zu informieren.

Ansprache - durchgeführte Tätigkeiten:

- Versand des [Service-Newsletters](#) im Sommer (29.6. und am 2.7.2019) an [2.505](#) persönlich bekannte [Empfänger](#).
- Telefonische Kontaktaufnahme
 - Aktiv: Telefonische Kontaktaufnahme mit den Lesern des Fachportals und den Öffnern des Newsletters, um das geweckte Interesse im Rahmen eines Beratungsgespräches zu konkretisieren.
 - Reaktiv: Bereitstellung einer Servicehotline (0664 / 130 3 133) um konkrete Fragen zu beantworten.
- Durchführung von 5.509 Beratungsgesprächen bei 1.063 Hotels im Frühjahr / Sommer 2019 (Zeitraum von 1.4. – 31.8.2019) und
- weiteren 4.765 Beratungsgesprächen bei 933 Hotels im Herbst / Winter 2019/20 (Zeitraum von 1.9.2019 – 15.1.2020).
- Somit wurden im Projektzeitraum [über 10.200 Gespräche](#) mit [knapp 2.000 Hotels](#) durchgeführt.



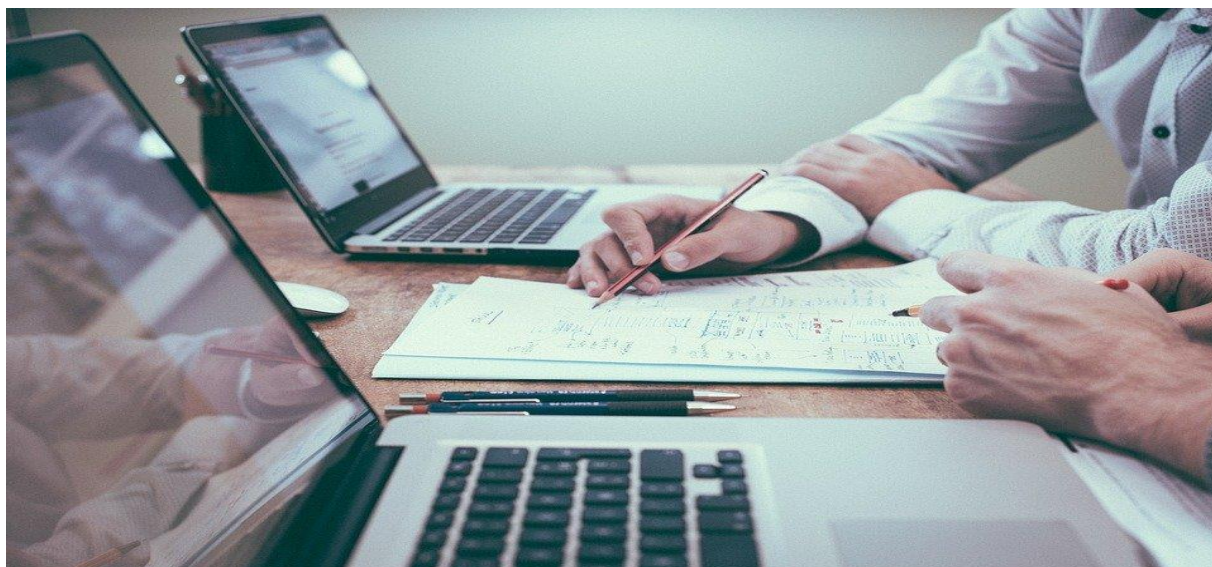
Beratungsgespräche

Kundenberatung

Im Anschluss an die Ansprachephase folgte die konkrete Kundenberatung. Dabei wurden die interessierten und relevanten Hotels mit den jeweiligen Lösungsanbietern aus dem Netzwerk zusammengebracht.

Methodisch wurde dabei wie folgt vorgegangen:

- Telefonische Verknüpfung: Es wurde mit dem Lösungsanbieter telefonisch besprochen, welche konkrete Ausgangssituation das jeweilig interessierte Hotel hat.
- Anschließend erfolgten die Weiterleitung des Anliegens des Hotels und die Übergabe an die relevante Partnerorganisation aus dem Netzwerk, um eine produktspezifische und detaillierte Weiterbearbeitung sicherzustellen und letztlich den Vertragsabschluss zu finalisieren.
- Bevor die Partnerorganisationen aus dem Netzwerk mit den Hotels in Kontakt traten (telefonisch Kontaktaufnahme und Vor-Ort-Beratung) erfolgte noch eine Schulung der durch das Projektteam, um zu gewährleisten, dass – ergänzend zu den spezifischen Produkten/ Dienstleistungen der Partnerorganisationen – das Thema E-Mobilität in seiner Gesamtheit beleuchtet wird.
- Konkrete Beratung - 2stufig: Gespräch (telefonisch) und Vor-Ort-Beratung und (im besten Fall) Verkaufsabschluss durch Partnerorganisationen.
- Verbindung der Partnerorganisation untereinander, um konkrete gemeinsame Vertriebskooperationen zu entwickeln und umzusetzen (z.B. E-Auto mit E-Ladestationsbetreiber)
- Begleitung der Partnerorganisationen durch Projektteam während des gesamten Prozesses.



Quelle: pixabay

Partnerorganisationen für die Bearbeitung April – Juni 2019:

- Kia (e-Pkw)
- Jaguar (e-Pkw)
- Range Rover (Plug-In-Hybrid)
- KALOVEO (e-Bikes)
- Papin Sport (e-Bikes)
- Bike Energy (e-Bike Ladestationen)
- VKW (e-Ladestationen)
- KEBA (e-Ladestationen)
- GATsolar (PV-Anlagen)
- Raiffeisen Leasing (Finanzierung)

Partnerorganisationen für die Bearbeitung September – November 2019:

- Kia (e-Pkw)
- Jaguar (e-Pkw)
- Range Rover (Plug-In-Hybrid)
- Papin Sport (e-Bikes)
- VKW (e-Ladestationen)
- KEBA (e-Ladestationen)
- Helios Sonne (PV-Anlagen)
- Salzach Sonne (PV-Anlagen)



Quelle: pixabay

Ergebnisse, Erkenntnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse und vor allem auch die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Projekt e-GASTRO advanced zusammengefasst dargestellt:

Thema E-Mobilität wurde intensiv an die Zielgruppe kommuniziert und erzeugte auch die gewünschte Aufmerksamkeit

- Im Zuge des Anspracheprozesses wurden rund 5.000 Hotelbetriebe per Booklet (postalisch) angesprochen.
- Ergänzend dazu wurden die E-Book-Version des Booklets noch 6.500 downgeloadet.
- Versand des Service-Newsletters im Sommer 2019 an 2.505 persönlich bekannte Empfänger.
- Durchführung von 5.509 Beratungsgesprächen bei 1.063 Hotels im Frühjahr / Sommer 2019 und weiteren 4.765 Beratungsgesprächen bei 933 Hotels im Herbst / Winter 2019/20. Somit wurden im Projektzeitraum über 10.200 Gespräche mit knapp 2.000 Hotels durchgeführt.
- Mit dem Fachportal hotelimpulse.at konnten im Projektzeitraum 1.5 Millionen Sichtkontakte (=Klicks) durch über 16.900 unterschiedlichen Personen der Zielgruppe (=Hotelentscheider) erzielt werden. Somit haben sich über 90% der Zielgruppe zumindest 1x mit dem Thema E-Mobilität beschäftigt."

Vertragsverhandlungen mit 287 Hotels österreichweit mit über mehr als 450 Einzelinvestitionen zur E-Mobilität initiiert

Im Rahmen von e-GASTRO advanced ist es durch die Umsetzung der zuvor beschriebenen Aktivitäten (zielgruppenspezifische Unterlagen, Telemarketing, Kooperations-Workshops, qualifiziertes Partnernetzwerk, Vertriebsbegleitung der Partnerorganisationen, etc.) gelungen, innerhalb 1 Jahres österreichweit mit 287 Hotels Vertragsverhandlungen, Detailierungs- und Planungsgespräche über mehr als 450 Einzelinvestitionen zur E-Mobilität (E-Auto, E-Bike, E-Ladestation, etc.) zu initiieren.

Die genaue Anzahl der Einzelinvestitionen kann nur stichtagsbezogen ermittelt werden, da es immer wieder im Zuge der Verhandlungen und Planungsgesprächen kurzfristig zu Veränderungen kommt (z.B. 4 anstelle von 5 Ladestationen aufgrund technischer Restriktionen, welche erst bei Installation zu Tage treten).

Details zu den Vertragsverhandlungen und deren Produkte:

- E-Autos (Partnerorganisationen: Toyota, KIA, Hyundai, Jaguar):
 - 66 Hotels für insgesamt ca. 100 E-Autos
- E-Ladestationen (Partnerorganisationen: VKW, KEBA):
 - 77 Hotels für insgesamt ca. 300 Ladestationen

- Bei einigen Hotels konnten auch schon konkrete Abschlüsse erzielt werden, wie zum Beispiel (Auszug):
 - Amerika-Holzer Hotel&Resort MS Hotelbetriebs GmbH, St. Kazian (K): 1 VKW-Station Meet&Charge
 - Hotel Der Hechl, Bad Mitterndorf (ST): 1 VKW-Station Stay&Charge
 - Hotel Waidringerhof, Waidring (T): 2 VKW-Stationen Stay&Charge
 - CIFCON GmbH Hotel Schloss Weikersdorf, Baden bei Wien (NÖ): 1 VKW-Station Meet&Charge
 - Hotel Kornock, Turracherhöhe (ST): 1 VKW-Station Stay&Charge
 - Hinteregger GmbH Hotel Kirchheimerhof, Bad Kleinkirchheim (K): 1 VKW-Station Stay&Charge
- E-Bikes (Partnerorganisation: Kaloveo, Papin):
 - 81 Hotels für insgesamt ca. 240 E-Bikes
- E-Bike Ladestationen (Partnerorganisation: Bike Energy):
 - 30 Hotels für insgesamt ca. 80 Ladepunkte
- PV-Anlagen (Partnerorganisationen: Salzach Sonne, Helios):
 - 33 Hotel für jeweils eine Anlage
- Finanzierungen (Partnerorganisation: Raiffeisen Leasing):
 - Von den 287 Hotelbetrieben wurde bei 12 Hotels auch die Finanzierung von E-Mobilitätsprodukten definiert.

Gründe, warum es (derzeit noch) zu keinen Abschlüssen gekommen ist (Auszug)

Warum es während der Projektlaufzeit noch nicht zu einem Abschluss gekommen ist, hat oft mehrere Gründe. Einige werden nun angeführt:

Allgemein:

- **E-Mobilität** ist für einige Hotels (derzeit noch) ein **Zukunftsthema**. Sie sehen oft noch nicht den Bedarf, dass sie jetzt schon investieren sollen – die Investitionsentscheidung wird daher (noch etwas) verschoben
- **Falscher Zeitpunkt** zur **Kontaktaufnahme**, da Hotelier sich auf Gäste konzentrieren will und derzeit keine Zeit für das Thema hat. Oftmals eine neuerliche Kontaktaufnahme im Frühjahr gewünscht (nach Saison).

Auch die Hogast (Einkaufsgenossenschaft für das Hotel- und Gastgewerbe reg. Gen.mbh) meldete zurück, dass die Hotellerie 2019 mit hohen Gästezahlen beschäftigt war und somit keine Zeit für neue Themen hatte. E-Mobilität ist aber auf alle Fälle interessant und relevant – jedoch nach dem Motto „aber nicht jetzt“.

Bereich „E-Pkw“:

- **Lieferprobleme** bzw. zu **lange Wartezeiten** (bis zu 12 Monate und darüber hinaus) führten dazu, dass einige Hotels sich nicht zum derzeitigen Zeitpunkt vertraglich verpflichten wollten.
- Weiters wurde auch immer wieder ein **Zuwarten** auf die **neuen Modelle** (ab 2020/21) als Beweggrund genannt, nicht jetzt E-Pkw zu kaufen.

Bereich „E-Ladeinfrastruktur“:

- Einige Hotelunternehmen wollen die **Investition** für die Errichtung einer **Ladeinfrastruktur** oftmals **mit** einer geplanten **Umbauphase** des **Hotels kombinieren**, um Kosten zu sparen.
- **Technisch** wären **alle Hotels** mit E-Ladestationen **ausrüstbar** - aber **teilweise** ist es **den Hotels zu teuer**.
- **Netzzugangsbedingungen** sind in **Vorarlberg besser** als in Salzburg bzw. in Ost-Österreich. Beispielsweise zahlt man in Vorarlberg 500,- Euro für Zähler (bis zu 6 Ladestationen möglich, dann ab der 7ten auch 3.000,- Euro), in anderen Bundesländern müssen die Hotels schon 3.000,- Euro für den Zähler zahlen, damit Hotel 2-3 Wallboxen errichten kann.
- **Abstimmungsprozesse dauern** manchmal **länger**: Abklärung über Netz-situation mit Netzbetreiber und Elektriker dauert oft seine Zeit und verzögert die geplante Umsetzung.

Bereich „Partnerunternehmen“:

- Die teilweise hohen Nachfragezahlen seitens der Hotels parallel zur Marktentwicklung führten bei einigen Partnerorganisationen zu **Engpässen beim Vertrieb** (Anfragen konnten nicht/nicht zur Gänze abgearbeitet werden).
So konnten vor allem einige Partnerunternehmen im PV-Bereich die Anfragen nicht mehr abwickeln.

Allgemeine Erkenntnisse

- Verlängerung der telefonischen Beratungsphase bis zum 15.1.2020, da die Thematik bei den Hotels doch beratungsintensiver ist/war, als ursprünglich erwartet.
- Im Laufe des Projektes und da vor allem im Zuge des Beratungsprozesses hat sich gezeigt, dass die Zahlungsbereitschaft bei den Hotelunternehmen sehr differenziert betrachtet werden muss. Investitionshöhen, die bei Hotels in Tirol keinen Hinderungsgrund darstellten, führten jedoch in anderen Bundesländern zu einem Nichtzustandekommen des Vertrags. Dies hängt natürlich auch stark mit dem Niveau der Zimmerpreise und dem Stellenwert und der Nachfrage im Tourismusbereich an sich zusammen.

Ausblick

Da einerseits

- für die teilnehmenden Partnerunternehmen/Produktpartner das Ergebnis (Anzahl an vermittelten Kontakten) sehr positiv war und
- andererseits auch das Projektteam davon überzeugt ist, dass von den kontaktierten, jedoch noch „offenen“ Hotels, das eine oder andere Unternehmen sich ebenfalls für eine Investition im Bereich E-Mobilität entscheiden wird,

wird auf alle Fälle die [Zusammenarbeit](#) mit den [Partnerunternehmen](#) und das [Nachfassen](#) bei den [interessierten Hotels](#) fortgesetzt.



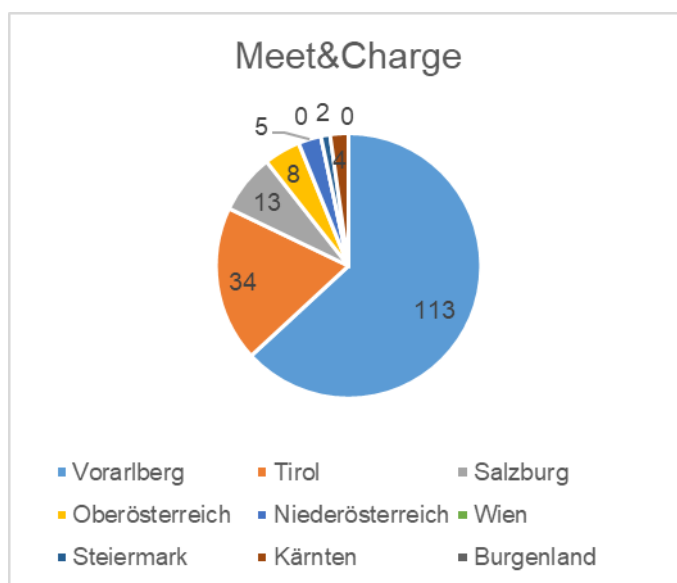
Quelle: pixabay

Exkurs: VKW-Ladestellen-Statistik

Da im Zuge der zahlreichen Gespräche mit den verschiedenen Hotels immer wieder auch die Frage des Nutzens und des „richtigen Investitionszeitpunktes“ gestellt worden ist und im Projektteam mit der VKW ein österreichweit agierender Partner war, welcher schon bei vielen Hotels in Österreich eine Ladeinfrastruktur errichtet hat, wurde kurzerhand festgelegt, sich auch die Nutzungen der Ladestellen im Detail anzusehen.

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dieser Aktivität um keine unmittelbare Aufgabe des Projektes handelte.

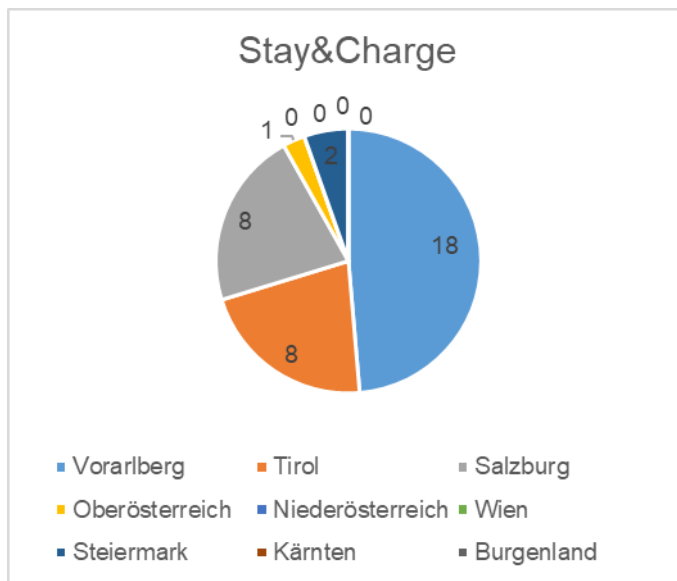
1) Meet & Charge-Ladelösung der VKW für Tagesgäste



Erkenntnisse:

- Grundausrüstung bei Hotels: meist 1 bis 2 Wallboxen
- Über 11.000 Ladevorgänge (im Zeitraum 2014 bis Sept. 2019)
- Ca. 1.400 Ladekartenkunden, die Station genutzt haben
- Durchschnittliche Lademenge: 13 kWh
- Durchschnittliche Ladedauer: 250 Minuten
- Viele Kunden der vkw flotte - dennoch **ca. 15 % Fremdlader**, hauptsächlich **Touristen**, die Urlaub machen und die Ladestationen nutzen.
- **Stärkere Nutzung** der VKW-Ladestationen in den **Touristenmonaten** (Dezember, Jänner, Februar). Dies lässt den Rückschluss zu, dass die Stationen hauptsächlich von Gästen genutzt werden und nicht von den Einheimischen.
- **Urlauber laden mehr und länger** - Grund: E-Autos mit höherer Reichweite
- Bedarf an weiterer Ladeinfrastruktur durchaus vorhanden

2) Stay & Charge-Ladelösung der VKW für Übernachtungsgäste



Erkenntnisse:

- Grundausrüstung bei Hotels: meist 2 Wallboxen oder mehr
- Über 11.000 Ladevorgänge (im Zeitraum 2014 bis Sept. 2019)
- Durchschnittliche Lademenge: 14 kWh
- Durchschnittliche Ladedauer: 268 Minuten
- Ca. 450 Ladekartenkunden, die Station genutzt haben
- Höherer Anteil an Fremdladekunden - vkw vlotte-Kunden nutzen Stationen eher weniger
- **ca. 50 % Fremdlader, hauptsächlich Touristen**, die Urlaub machen und die Ladestationen nutzen.
- **Stärkere Nutzung** der VKW-Ladestationen in den **Touristenmonaten** (Dezember, Jänner, Februar). Dies lässt den Rückschluss zu, dass die Stationen hauptsächlich von Gästen genutzt werden und nicht von den Einheimischen.
- **Urlauber laden mehr und länger** - Grund: E-Autos mit höherer Reichweite
- Angebot wird bereits heute aus Sicht der vkw vlotte gut angenommen, bessere Auslastung als bei Meet&Charge
- Bedarf an weiterer Ladeinfrastruktur durchaus vorhanden

Exkurs: Auszeichnung für Engagement und Klimaschutz

Der Projektpartner neukunden.at GmbH wurde weiters auch noch für sein Engagement in Sachen nachhaltige Mobilität von Nachhaltigkeitsministerin Maria Patek 2019 als klima**aktiv** mobil Programmpartner ausgezeichnet.



Fotocredit: BMNT, Fotograf Christian Lendl

Projektteam

Namen in alphabetischer Reihenfolge.

Projektleitung: HERRY Consult GmbH

- Schuster, Markus

Projektpartner: illwerke vkw AG

- Eugster, Christian
- Hartmann, Stefan

Projektpartner: Identum Communications GmbH

- Graber, Ulrike
- Stenzel, Werner

Projektpartner: neukunden.at

- Hurth, Sylvia
- Neudorfer, Reinhard
- Perissutti, Michaela
- Streit, Nicole

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.